



Unser Gemeindebrief

April-Mai 2018



Gemeindewahl

Seite 5

Dankeabend

Seite 14

Jubiläumskonfirmation

Seite 8

Drei Abende für Taufeltern

Seite 15

Monatsspruch April:

**Jesus Christus spricht:
Friede sei mit euch!
Wie mich
mein Vater
gesandt hat,
so sende ich euch.“**

Johannes 20, Vers 21

**Jesus stellt
die Verhältnisse
auf den Kopf.**

Eine kleine Schar von Jüngern versteckt sich hinter verschlossener Tür. So beginnt die Geschichte, der unser Monatsspruch entnommen ist.

„Mein Herr und mein Gott!“ – Mit diesem Bekenntnis endet die Geschichte!

Was war geschehen? –

Nach den dramatischen Ereignissen um Jesu Kreuzung sind die Jünger voller Angst und Sorge. Deshalb verbarrikadieren sie sich und harren aus hinter verschlossener Tür.

Eine versprengte Schar hinter verschlossener Tür. Ich denke an die katholische Dachboden-Kirche in Amsterdam, die meine Frau und ich vor einigen Jahren besucht haben. Als der reiche katholische Tuchhändler Jan Hartman im 17. Jhd. nach Amsterdam zog, richtet er als Konsequenz aus der Unterdrückung der Religionsausübung durch die die calvinistische Obrigkeit dem Dachboden seines prachtvollen Grachtenhauses eine geheime Kirche ein: dreistöckig, mit Sakristei, Altar, Orgel und bequemen Sitzbänken! - Positiv zu vermerken ist, dass die Regierung zwar Wind von der Sache bekam, aber die Versammlungen zumindest duldete. 200 Jahre lang diente sie so Katholiken als Pfarrkirche!

Die versprengte Schar hinter verschlossener Tür. Im Ostfriesland gibt es viele sehr kleine reformierte Gemeinden mit eigenen Kirchen. Verständlich, dass sonntags die Gemeinde manchmal wirkt wie eine „versprengte Schar“. Verunsicherung macht sich breit: wie soll es weitergehen? Wer überwindet Mutlosigkeit und Berührungängste? Wer sprengt die verschlossenen Türen?

„Da kam Jesus und trat mitten unter sie und spricht zu ihnen: Friede sei mit euch!“

Die Jünger können es nicht fassen! Sie sind sprachlos vor Entsetzen, ihnen fehlen die Worte.

Und gleich wieder überrascht Jesus seine Jünger: Er kritisiert nicht ihre Mutlosigkeit, sondern ist mitfühlend und verständnisvoll. Unaufgefordert (!) zeigt er ihnen seine Hände und seine Seite mit den Wundmalen der Kreuzigung!

Maria von Magdala gegenüber hatte er dies noch abgelehnt: „Rühre mich nicht an!“

Jetzt nimmt Jesus den Zweifel der Jünger ernst und entzieht damit allen kritischen



Einwänden gleich die Grundlage: „Ich bin's, Euer Herr!“ -

„Da wurden die Jünger froh, dass sie den Herrn sahen.“

Und das ist auch heute so: Wo wir mit Christus zu tun bekommen, können wir die Dinge anders sehen. Wir können loslassen, was uns doch nur bindet. Wir gewinnen Mut und Vertrauen. Und das setzt Energie frei – und Freude.

Jesus stellt die Verhältnisse auf den Kopf. Er überwindet die Verschlossenheit. Wo Jesus kommt, da schwindet die Furcht. Wo Menschen auf Jesus setzen, da machen sie überraschende Erfahrungen. Denn er ist es, der seine Gemeinde „versammelt, schützt und erhält“.

Deshalb wendet Jesus sich noch einmal an seine Jünger: „Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.“ Das ist Zuspruch und Anspruch zugleich. Jesus sagt uns seinen Frieden zu, zugleich sendet er uns aus in seinem Namen in diese Welt. Jesus schenkt uns den Heiligen Geist, aber aus dessen Kraft heraus sollen wir als wachsame und kritische Christen leben. Ja, wir dürfen in seinem Namen Vergebung zusprechen, und sollen zugleich in seinem Auftrag Sünde beim Namen nennen und Unrecht bekämpfen.

Dass die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus spürbar und sichtbar werde in unseren Gemeinden und in unserem persönlichen Leben – das gebe uns Gott der Herr!

Jan Hagmann





In den ersten Sitzungen des Jahres standen neben den Gemeindewahlen erneut die Gottesdienste an den Festtagen auf der Tagesordnung. Nach den positiven Erfahrungen von Weihnachten möchten wir auch zu Ostern das Angebot konzentrieren und durch unterschiedliche Schwerpunkte noch einladender gestalten. So findet am Ostersonntag um 10 Uhr ein Abendmahlsgottesdienst statt (in diesem Jahr mit Einführung und Verabschiedung von Kirchenältesten und Gemeindevertretern). Der Dankgottesdienst um 14 Uhr entfällt. Am Ostermontag um 10 Uhr feiern wir dann einen Festgottesdienst mit musikalischem Schwerpunkt.

Am 17. Februar trafen wir uns im Kloster Frenswegen zu einem Klausurtag. Referent Daniel Metelerkamp, Krankenhausseelsorger in Weener, berichtete aus seinem Dienstalltag und erarbeitete mit uns Grundlegendes zum Thema „Besuchsdienst und Seelsorge“.

Im März haben wir uns u.a. mit Veränderungen im Datenschutz im EU- und EKD-Recht befasst. Verschärfungen der datenrechtlichen Bestimmungen haben Auswirkungen auf die Arbeit in der Verwaltung unserer Gemeinde, aber auch



praktisch auf unseren Gemeindebrief und unsere Homepage. Manche personenbezogene Veröffentlichung wird nicht mehr ohne weiteres möglich sein.

Trotz dieser Problematik ist Öffentlichkeitsarbeit für unsere Gemeinde wichtiger denn je, und dies auch vermehrt durch soziale Medien. Als Ergänzung zu unserem umfassenden Gemeindebrief und unserer Homepage wollen wir als Gemeinde deshalb zukünftig auch bei Facebook vertreten sein.

Über die Finanzierung unserer Kirchenheizung werden Kirchenrat und Gemeindevertretung in ihrer Sitzung im April abschließend befinden. Mittlerweile konnte auch der Zeitraum der Baumaßnahme festgelegt werden: sie wird andauern vom 13.08. bis zum 07.09.2018. Eine Nutzung der Kirche wird in diesen vier Wochen nicht möglich sein. Einige planbare Kasualien wurden bereits nach Rücksprache mit den Familien ausgelagert. Bei weiteren Amtshandlungen sind wir Gäste der altreformierten Schwestergemeinde vor Ort. Für diese Gastfreundschaft bedanken wir uns schon jetzt ganz herzlich!

Jan Hagmann

Fehlende Plätze in unseren Kindertagesstätten

In den Kindertagesstätten in unserer Samtgemeinde fehlt eine große Zahl von Betreuungsplätzen ab August 2018. Besonders die Veränderungen der politischen Rahmenbedingungen (Stichwort „Beitragsfreiheit“) haben eine Dynamik ausgelöst, die so nicht vorhersehbar war und die Kommunen und Träger enorm unter Druck setzen.

Im geschäftsführenden Ausschuss der Kindertagesstätten unserer Gemeinde wurde für den Bereich unseres Kirchspiels seitens der Kommune aktuell folgender Planungsstand dargelegt (Stand: 15. März):

Im Escher Kindergarten „Kläine Footstappen“ wird vorübergehend eine zusätzliche Kindergartengruppe eingerichtet, auf die die unversorgten Familien aus Veldhausen und Neuenhaus verwiesen werden.

Auf dem Gelände der Carl-van-der-Linde – Schule werden mit Hilfe hochwer-

tiger mobiler Kita – Räume vorübergehend zwei Krippengruppen für insgesamt 30 Kinder eingerichtet. Die provisorische „Containerlösung“ ist auf eine Dauer von zwei Jahren befristet.

In diesem Zeitraum soll die Kita „Kleiner Seestern“ um eine Krippengruppe erweitert werden.

Wir nutzen diesen Gemeindebrief, um die aktuellen Entwicklungen in Absprache mit der Kommune frühzeitig zu kommunizieren. Wir bitten alle betroffenen Familien sehr herzlich um Verständnis für die schwierige Situation. Den kommunalen Vertretern und den Zuständigen im Rathaus danken wir sehr für die gute Zusammenarbeit und alles Engagement, das sie an den Tag legen, um diesen Engpass in der Versorgung bestmöglich zu bewältigen.

Jan Hagmann



Gemeindewahlen

Am 11. März 2018 fanden Gemeindewahlen für Kirchenrat und Gemeindevertretung unserer Gemeinde statt. 24 Männer und Frauen hatten sich bereit erklärt, (wieder) für eine Amtszeit von sechs Jahren anzutreten. Ihnen gebührt unser erster und vornehmlicher Dank!

Aber auch bei allen 687 Wählerinnen und Wählern möchten wir herzlich bedanken. Obwohl wir eine Wahl nach § 16 Gemeindewahlgesetz („Wahl ohne Gegenkandidaten“) durchführten, war es Ihnen wichtig, das Engagement der Kandidaten zu würdigen und Ihnen mit überwältigender Mehrheit (bei nur drei Nein-Stimmen) Ihr Vertrauen auszusprechen!

Es folgt eine aktuelle Auflistung der Mitglieder von Kirchenrat und Gemeindevertretung (die Neu- und Wiedergewählten sind durch Unterstreichungen markiert):



Bezirk Veldhausen

Kirchenrat

Ruth Heemann, Dr.-Picardt-Str. 20

Elke Veldhuis, Gartenstr. 34

Gisela Veldmann, Osterwalder Str. 21

Gemeindevertretung

Sabrina Beins, Dahlienweg 18

Jutta Blekker, Karl-Naber-Str. 8

Helga Hindriks, Fennhook 51

Johanne Gosink-Janßen, Bahnhofstr. 34

Jan Schippers, Kleiststr. 10

Alfred Semlow, Carl-van-der-Linde-Str. 5

Alide Stiepel, Rabenhauptstr. 16

Kerstin Veldhuis, Mühlenstr. 34

Alide Veldmann, Osterwalder Str. 31

Bezirk Osterwald

Kirchenrat

Berndine Egbers, Bahnhofstr. 22

Lina Mölderink, Gerader Weg 2

Gemeindevertretung

Jenny Berends, Zum Sternbusch 1

Jan Berens, Meyerdiek 1

Gina Büter, Züwerinks Kamp 17

Berndine Hollmann, Brookstr. 6

Johann van der Kamp, Ahornstr. 7

Dieter Klokkers, Ölweg 1

Jan Maatmann, Im Busch 1

Johanne Reefmann, Vennweg 9

Gundula Wolters, Züwerinks Kamp 10

Bezirk Grasdorf

Kirchenrat

Johanne Lambers, Roggenkamp 19

Friedrich Thys, Binnenborger Str. 13

Gemeindevertretung

Renate Husmann, Hedwigstr. 7

Johann Klokkers, Laubsängerweg 5

Jan Knüver, Roggenkamp 13

Gabi Lefers, Eschenstr. 13

Janna van Ringe, Lugthookstr. 8

Jan Smoes, Blaubeerweg 6

Holger Wassink, Fohlenstr. 3

Christa Witte, Tannenweg 2

Bezirk Esche

Kirchenrat

Jenni Joost, Osterwalder Str. 1

Günter Meinderink, Vechtedamm 1

Gemeindevertretung

Henny Evers, Bahnhofsweg 33

Gesina Husmann, Pöppeldiek 2

Gerd Kamps, Zur Heide 2

Anna Mulder, Bahnhofsweg 26

Gerlinde Richter, Bahnhofsweg 20

Anita Veldhoff, Zur Eiche 5

Bezirk Schorffeld

Kirchenrat

Luise Venneklaas, Mohnweg 30

Gemeindevertretung

Günter Aasmann, Rosenstr. 28

Jens Egbers, Schorffeldstr. 30

Johann Lönink, Malvenstr. 9

Bezirk Wolthaar

Kirchenrat

Luise Klomp, Osterwalder Str. 63

Gemeindevertretung

Herta Holties, Röpershaar 30

Gerlinde Knüver, Röpershaar 24

Guido Meyer, Karinstr. 42

Kirchenrat Jugendälteste

Sandra Holthuis-Jansen,

Narzissengasse 21

Aus dem **Kirchenrat** scheiden aus:

Friedrich Boll

Karin Gosink

Christina Leusmann

Ralf Oudehinkel

Hermann Züwering

Aus der **Gemeindevertretung** scheiden aus:

Gerda Brüna

Gerwin Kronemeyer

Jan-Heiner Mülstegen

Fenni Nöst





Monatslieder

April: **Laudate omnes gentes** (eg 181.6)

Das Lied gehört zu den bekannten Gesängen der „Gemeinschaft von Taize“. Musik und Gesang spielen in der ökumenischen Bruderschaft eine bedeutende Rolle. Die Brüder schöpften dabei aus dem reichen Melodienschatz der verschiedenen Konfessionen der weltweiten Christenheit. Als verbindende Sprache griff man auf das Lateinische zurück, wobei die Texte aber kurz sind und die Gesänge durch das meditative Wiederholen zur Wirkung gelangen. Die Worte unseres Monatsliedes sind Psalm 117, Vers 1 entnommen. Der deutsche Text lautet entsprechend: „Lobsingt, ihr Völker alle, lobsingt und preist den Herrn“.

Mai: **Eingeladen zum Fest des Glaubens** (LDH 20)

Das Lied versetzt uns in die Zeit Jesu. Unterschiedliche Menschen begegnen ihm auf je eigene Weise, und viele werden verändert, lassen sich bewegen und folgen ihm nach. Sie lassen sich „einladen zum Fest des Glaubens“. Diese Einladung hat unsere Kirchenband in diesem Jahr den Konfirmanden in beiden Gottesdiensten zu gesungen, aber sie gilt uns allen!

Autor des Liedes ist Eugen Eckert, Pfarrer und Sozialarbeiter aus Frankfurt. Er hat auch so bekannte Lieder getextet wie „Bewahre uns, Gott“ (eg 171) oder „Da wohnt ein Sehnen“ (LDH 6).

Jan Hagmann

Sammlung für CVJM und Kindertagesstätten



Viele sind bereits unserem Aufruf im Februar - Gemeindebrief gefolgt und haben gespendet.

Dafür danken wir Ihnen ganz herzlich!

Wir sind sicher, dass wir auch weiterhin auf Ihr Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit zählen können!

Wie sie wissen, tritt diese Spendenaktion an die Stelle der bisherigen „Haussammlung für Kindergärten und Jugendarbeit“, die 2015 letztmals stattfand.

Dem letzten Gemeindebrief lag dazu ein Infoblatt mit Überweisungsformular bei.

Hier noch einmal unsere Bankverbindung:

Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen

IBAN: DE44280699563600653000

BIC: GENODEF1NEV

Verwendungszweck: Spende CVJM und Kindertagesstätten

Bitte vermerken sie, ob Sie eine Spendenbescheinigung wünschen!

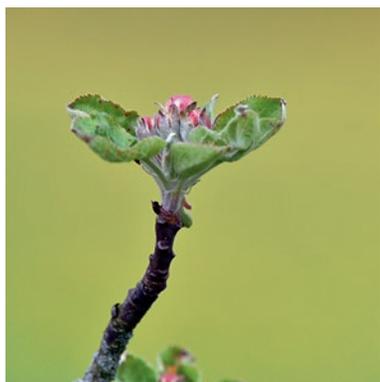
Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!

Jan Hagmann

Taufen

In unserer Gemeinde besteht eigentlich (!) an jedem dritten Sonntag im Monat um 10.00 Uhr das Angebot der Taufe. Aus ganz unterschiedlichen Gründen und wegen des immer differenzierter werdenden Gottesdienstangebots („immer ist was...“) gibt es in den kommenden Monaten einige Ausnahmen. Hier die nächsten Tauftermine:

- 15. April
- 13. Mai
- 24. Juni
- 08. Juli
- 12. August



Fotokalender

Von dem im Dezember 2017 erschienen großformatigen Fotokalender unserer Gemeinde sind noch Restexemplare vorrätig. Sie können für den reduzierten Preis von € 4,95 im Gemeindebüro erworben werden. Wir weisen darauf hin, dass der Wandkalender nicht an ein bestimmtes Kalenderjahr gebunden ist und deshalb auch über 2018 hinaus genutzt werden kann. Herzliche Empfehlung!

Wir sagen DANKE!

Im Jahr 2017 gingen folgende Kollekten, freiwillige Gaben bzw. Spenden ein:

Landeskirchliche Kollekten laut Kollektenplan:	€ 9.540,76
Restliche Kollekten laut Kollektenplan:	€ 10.166,88
Weitere Kollekten und sonstige Spenden:	€ 28.970,83
Klingelbeutelgelder:	€ 8.163,52
Opferstock:	€ 948,88
Brot für die Welt:	€ 2.876,53
Maisammlung für das Müttergenesungswerk:	€ 432,50
Diakoniesammlung stark für andere:	€ 225,00
CVJM:	€ 2.060,10
Jugendarbeit und Kindertagesstätten:	€ 4.398,00
Spenden für den Gemeindebrief:	€ 5.486,70
Spenden für besondere Aufgaben in unserer Gemeinde:	€ 19.720,59
Summe:	€ 92.990,29



Kollektenplan

- 01.04. Eylarduswerk e.V.
- 02.04. Kindertagesstätten unserer Gemeinde
- 08.04. Heizung unserer Kirche
- 15.04. Diakonie Deutschland-Evangelischer Bundesverband
- 22.04. Drogenberatungsstelle
- 29.04. Mitfinanzierung der Krankenhauspfarrstelle
- 06.05. Unterstützung von Erholungsmaßnahmen für Bedürftige
- 10.05. Himmelfahrt (altref. Kirche)
- 13.05. Tschernobylhilfe
- 20.05. Diakoniestiftung "Gemeinsam Helfen"
- 21.05. Blekkerhof
- 27.05. Norddeutsche Mission und Vereinte Ev. Mission

Redaktionsausschuss:

Jan Hagmann (Vors.), Ruth Heemann,
Bernd Roters, Kerstin Veldhuis
Gisela Veldmann

Herausgeber:

Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen
Lingener Str. 2, 49828 Veldhausen

Auflage: 1950 Exemplare

Der Gemeindebrief erscheint 6 x jährlich.



Konfirmationsjubiläen



Am 8. April dürfen wir in unserer Kirchengemeinde das Jubiläum der Goldenen und der Diamantenen Konfirmation begehen. Wir grüßen die Jubilarinnen und Jubilare ganz herzlich und wünschen Ihnen einen schönen gemeinsamen Tag. Auch von außerhalb werden ehemalige Konfirmandinnen und Konfirmanden mit dabei sein: Allen ein herzliches Willkommen!

Konfirmationsjubiläen kann man vergleichen mit „Klassentreffen“ nach vielen Jahren. Manche Konfirmanden sehen sich nach längerer Zeit wieder.

Sicher wird manch ein Blick zurück in frühere Zeiten geworfen werden, auch in die Zeit des Konfirmandenunterrichts damals. Vielleicht werden auch Fotos ausgetauscht.

Die Pastoren Gründler und Leding haben die Konfirmanden des Jahrgangs 1958 im Unterricht begleitet. Pastor Leding hat damals die Konfirmation durchgeführt.

Die Pastoren Beyer und Hajek haben die Konfirmanden des Jahrgangs 1968 auf die Konfirmation vorbereitet. Pastor Hajek hat sie damals durchgeführt.

Leider gibt es in beiden Gruppen keine kompletten Gruppenbilder, so dass wir an dieser Stelle keine Bilder aus vergangenen Tagen abdrucken können.

Ein herzliches Dankeschön auch an die beiden Vorbereitungsteams, die die Jubiläen organisatorisch vorbereitet haben.

Bernd Roters

Die Namen der Teilnehmerinnen der Goldenen Konfirmation:

Gisela Assmann geb. Arends, Erna Berens geb. Gossel, Dina Brookhuis-Arink geb. Ramaker, Hennie Bosch geb. Kampherbeek, Hannelore Büscher-Schrader geb. Büscher, Swenna Busch geb. Heck, Sina de Bruin geb. Wolters, Gertrud Eppinger geb. Nyhuis, Jenni Evers geb. Wolters, Renate Fey geb. Zahel, Luise Glünz geb. Oldekamp, Henni Glüpker geb. Johannink, Henni Harmsen geb. Berends, Anita Hilberink geb. Schrovenwever, Helma Honekamp geb. Snippe, Johanna Johannikmann geb. Klokkers, Janna Kennepohl geb. Mülstegen, Gesine Lammerink geb. Vischer, Rika Liedtke geb. Bonseler, Berendine Lödden geb. Oldekamp, Trautchen Lögering geb. Höhn, Hannegret Lukat geb. Servatka, Hermine Meyer geb. Paters, Gertien Olthoff geb. Krol, Inge Pelties geb. Naber, Johanne Raterink geb. Deters, Johanne Roeles geb. Bergmann, Gertrud Rüdiger geb. Swierkot, Bärbel Tausch geb. Meyerink, Hanni ter Duis geb. Wolf, Frieda Völker geb. Veeltmann.

Die Namen der Teilnehmer der Goldenen Konfirmation:

Hermann Berends, Friedrich Boll, Gerd Bavink, Jürgen Bornemann, Helmut Brenner, Dr. Friedrich Büter, Harm-Hindrik Busch, Enbertus Deters, Jan Harm Diekjakobs, Berend Evers, Willi Evers, Egbert Goosmann, Lukas Gosink, Egbert Kampherbeek, Jan Kampherbeek, Wilhelm Kaspers, Harm Kip, Berend Kronemeyer, Johann Kronemeyer, Geert-Dieter Larink, Geert Morsink, Louwi Moser, Georg Olthoff, Rüdiger Pannenberg, Hermann Raterink, Hindrik-Jan Schnieders, Hindrik-Jan Vügten, Berend Zwafink, Jan Zwafink.

Verstorben sind:

Johanne Ennemoser geb. Lefers, Alide Heck geb. Koers, Derk Arink, Helmut Derks, Jan-Albert Grüppen, Jürgen Gysbers, Lothar Mehlhorn, Werner Meinderink, Ernst-Johann Tepen, Friedrich van Tübbergen, Gerd-Heinz Zwafink.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Diamantenen Konfirmation:

Henni Scholte Wassink geb. Brüna, Gerda Peters geb. Gellink, Gisela Schiebener geb. Harmsen, Mina Vrielmann geb. Heck, Gisela Tigchelaar geb. ten Hagen, Alide Schoof geb. Horselenberg, Erika Niehaus geb. Kösters, Erna Molendyk geb. Kuhlmann, Johanna Panknin geb. Küpers, Hermine Schiphouwer geb. Lefers, Alide Felder geb. Lödden, Gerda Meinderink geb. Meyer, Gesine Klomp geb. Mülstegen, Sophie Bastubbe geb. Oldekamp, Herta Liebenau geb. Röricks, Swenna Schulz geb. Schipper, Alida Harger geb. Schoo, Altina Nientker geb. Stroers, Johanne Geesen geb. van Tübbergen, Gretel Imholt geb. Terwey, Berentin Wassink geb. Veeltmann, Jenni Brinkmann geb. Winkelmann, Gesine Höllmann geb. Wolters.

Hermann Berends, Jan Hermann Berens, Hermann Brüna, Dietrich-Gerhard Derks, Rolf Determann, Gerrit Dreyer, Erich Evers, Alfred Hoppen, Gerrit Hoorn, Gerhard Joostberends, Hindrik Koel, Bernd Raben, Jan-Hindrik Schlagelambers, Jan Harm Schroven, Johannes van Tübbergen, Johann-Hans Warmer, Geert Warrink.

Verstorben sind:

Helga Stöcker geb. Beernink, Janna Grüppen, Henni Sievers geborene Snoeyink, Jan Ahuis, Evert Bartels, Bernd Brengen, Gerhard Gysbers, Hindrik Jan Klokkers, Eberhard Knoop, Geert-Hindrik Nöst, Hindrik-Jan Nykamp, Lukas Oldekamp, Geert-Hindrik Zwafink, Gerrit-Jan Zwafink, Manfred Zwafelink.

Kinderzelten

Das diesjährige gemeinsame Kinderzelten der ACKV findet vom 27. bis 29. Juni auf dem Gelände der Ev.-altreformierten Kirchengemeinde an der Georgsdorfer Straße statt.

Die Anmeldungen hierfür liegen aus ab Ende Mai in den Gemeindehäusern und Kirchen aus.

Auch in diesem Jahr hat das Mitarbeiter-team ein sehr unterhaltsames und ansprechendes Programm ausgearbeitet. Wir freuen uns auf schöne gemeinsame Tage!

Kiek in!

Am 29.04.2018 findet der nächste Kiek-In Gottesdienst um 14.00Uhr im Gemeindehaus mit Kindergottesdienst und Krabbelgruppe statt.

Das Thema lautet: „Gleich und gleich gesellt sich gern," oder anders „wenn Männer Männer und Frauen Frauen lieben".

Ein gewagter Gottesdienst, wo über Homosexualität gesprochen wird und dem Umgang damit. Wir wissen nicht, ob man vom Glauben her eine Antwort finden kann, die nicht von irgendeiner Seite her verrissen wird. Aber einen Versuch ist es wert. Die Predigt zu diesem nicht einfachen Thema hält Pastor Dieter Bouws von der altreformierten Kirchengemeinde Uelsen. Herzliche Einladung!



Der älter werdende Mensch

Am 22. Mai findet ab 19.30 Uhr ein weiterer Abend in der mit der reformierten Kirchengemeinde Neuenhaus gemeinsam gestalteten Seminarreihe „Der älter werdende Mensch“ statt.

An diesem Abend wird es einen Einblick geben in die sehr wichtige Arbeit der Hospizhilfe Grafschaft Bentheim.

Herzliche Einladung zu diesem Abend!



Im Mai

Ich wünsche dir,
dass du neugierig bleibst,
auf den Tag,
der dir geschenkt wird,
interessiert an den Menschen,
die dir begegnen,
offen für das Leben,
das dich überraschen will.

Ich wünsche dir,
dass du dich immer wieder
so jung fühlst
wie ein Morgen im Mai.



Termine

So., 01.04.18	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zum Osterfest
Mo., 02.04.18	10.00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst zum Osterfest
So., 08.04.18	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Goldener Konfirmation
Mo., 16.04.18	19.30 Uhr	erste gem. Sitzung von Kirchenrat und Gemeindevertretung
So., 29.04.18	14.00 Uhr	Kiek-in – Gottesdienst (Gemeindehaus)
So., 27.05.18	10.00 Uhr	gemeinsamer Familiengottesdienst (Ev.-altref. Kirche)
So., 24.06.18	10.00 Uhr	Tauferinnerungsgottesdienst
27.-29.06.18		ACKV – Kinderzelten
12.-19.07.18		CVJM – Zeltfreizeit in Vechta (9-13 Jahre)
19.-26.07.18		CVJM – Zeltfreizeit in Vechta (12-15 Jahre)
So., 02.09.18	11.00 Uhr	ACKV – Open-air – Gottesdienst (Bauermuseum Osterwald)
So., 16.09.18	10.00 Uhr	gemeinsamer Familiengottesdienst (Ev.-ref. Kirche)

Jugendgruppenleiterlehrgang

Auch in diesem Jahr findet in den Herbstferien wieder eine Jugendgruppenleiterausbildung statt. Der Kurs wird in der Zeit vom 01.-06.2018 in Nordhorn durchgeführt. Herzlich eingeladen an dem Kurs teilzunehmen sind alle jungen und junggebliebenen Menschen ab 15 Jahre, die ehrenamtlich in der Jugendarbeit tätig sind oder werden wollen. Das Seminar kostet für Unterkunft, Verpflegung, Programm und Zertifikat 40 Euro. Weitere Informationen können Sie bei Jugendreferent Sven Scheffels unter der Mailadresse

scheffels@altreformiert.de oder
Jugendreferent Günter Nyhoff unter
guenter-nyhoff@gmx.de erfragen.

Seniorenbegegnung

Herzlich eingeladen wird zu unterhaltsamen und geselligen Nachmittagen in der Seniorenbegegnung, jeden Monat in unserem Gemeindehaus.

Die nächsten Termine:

Mittwoch, 04. April
14.30-16.30 Uhr

Mittwoch, 02. Mai
14.30-16.30 Uhr
Gestaltung: Pastor Fritz Baarlink



Haus Compass

Das Ev.-ref. Diakonische Werk Graf-schaft Bentheim hat im Mai 2017 sein neues Zuhause an der NINO- Allee 4 in Nordhorn bezogen - zusammen mit dem Diakonischen Werk der Lutheraner und der Caritas.

Das schlichte Gebäude erhält durch das große, über Eck gehende Fenster im dritten Obergeschoss und durch farbige Brüstungsfenster eine besondere Note. Die Brüstungsfenster in den Farben Rot, Blau und Violett nehmen die Farben unserer drei Werke auf und sollen gleichzeitig auch an farbige Kirchenfenster erinnern.

Die drei kirchlichen Werke arbeiten im neuen Haus sehr eng im Sinne der ratsuchenden Menschen zusammen. Die soziale Beratung wird hier umfassend angeboten und beinhaltet z.B. die Suchtberatung und -therapie, die Wohnungslosenhilfe, die Migrationsberatung, Schuldnerberatung, Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatung und weitere mehr.

Grundlage unserer gemeinsamen Arbeit im neuen Haus ist der christliche Glaube, der uns verbindet und der auch Basis für

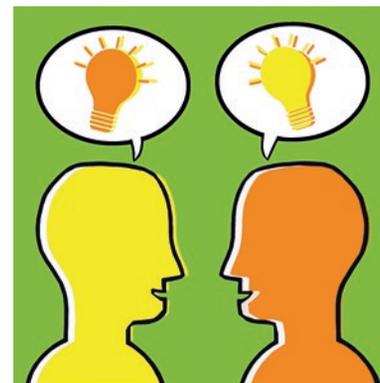
die fruchtbare Zusammenarbeit im Kloster Frenswegen ist. Wir stimmen überein, dass jeder Mensch als Geschöpf Gottes einzigartig ist und wir ihm mit Achtung und Wertschätzung zu begegnen haben. Den gemeinsamen christlichen Glauben verstehen wir als Kraftquelle für unsere Arbeit und daher wollen wir für das Zusammenleben im neuen Haus auch eine gemeinsame Tradition von regelmäßigen Hausandachten entwickeln.

Gemeinschaft verwirklichen – diese Vision steht hinter all unseren Angeboten und Leistungen. Damit wollen wir den Ratsuchenden Hoffnung vermitteln - darauf, dass Wege gemeinsam gefunden werden können.

Wir laden Sie herzlich ein, uns zu besuchen – am „Tag der offenen Tür“ des Hauses COMPASS in Nordhorn, NINO – Allee 4, am Sonntag, den 6. Mai 2018, von 11 – 16 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Volker Hans (Geschäftsführer des Ev.-ref. Diakonischen Werks Graf-schaft Bentheim)



Freiwilliges Soziales Jahr und Bundesfreiwilligendienst

Das Ev.-ref. Diakonische Werk Graf-schaft Bentheim ist seit über 25 Jahren im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Jahres tätig. Seit 2011 engagiert man sich auch als Träger im Bundesfreiwilligendienst.

Freiwilligendienste bieten dir...

- eine persönliche Herausforderung!
- sinnvolle Zeit zwischen Schule und Ausbildung oder Studium!
- soziale Berufe in der Praxis für deine berufliche Orientierung!
- arbeiten im Team!

viel mehr als nur soziales Engagement!

Wir begleiten dich während deines Dienstes individuell pädagogisch. Du bekommst ein monatliches Taschengeld, bist sozialversichert und hast einen Urlaubsanspruch von 26 Tagen. Der Anspruch auf Kindergeld und Waisenrente bleibt bestehen.

Deinen persönlichen Interessen entsprechend kannst du dich für eine Einsatzstelle in unserer Trägerschaft entscheiden.

Einsatzmöglichkeiten sind:

- Kinder- und Jugendhilfe
- Kindergärten/Kindertagesstätten/Kinderkrippen

- Kranken- und Altenpflege
- Einrichtungen für Menschen mit psychischen Erkrankungen
- Kirchengemeinden
- Schulen
- Bildungsstätten
- Sozialstationen

In den jeweiligen Einsatzstellen wirst du von qualifiziertem Fachpersonal während deines Freiwilligendienstes angeleitet und unterstützt. Die pädagogischen Mitarbeiter des Ev.-ref. Diakonischen Werkes sind kontinuierliche Ansprechpartner und führen die gesetzlich vorgeschriebenen 25 Bildungstage in Wochenseminaren und Fachtagen durch. Am Ende deines Dienstes erhältst du ein qualifiziertes Zeugnis deiner Einsatzstelle und die Teilnahme an den Bildungstagen wird dir bescheinigt.

Gib dem Freiwilligendienst (d)ein Gesicht! Ein Jahr macht Sinn!

Ev.-ref. Diakonisches Werk
Telefon: 05921 – 8802-59
freiwilligendienste@diakonie-grafschaft.

Diakonie 

**Ev.-ref. Diakonisches Werk
Grafschaft Bentheim**

Unsere Beratungsstellen bieten Hilfe und Unterstützung in vielen Lebenslagen - vertraulich, kompetent und kostenlos.

Geisinkstraße 1 · 48527 Nordhorn
Telefon: 0 59 21 88 02-0
info@diakonie-grafschaft.de





Am 25. Februar haben wir vom CVJM Veldhausen gemeinsam mit der ev. altref. Jugendarbeit Veldhausen einen Jugendsonntag im ev. ref. Gemeindehaus veranstaltet. Los ging's um 14.30 Uhr mit einem kleinen Mittagessen. Anschließend wurden die unterschiedlichen Workshops vorgestellt, auf die sich die knapp 40 Teilnehmer verteilt haben. Es konnten Badebomben und Lipbalm hergestellt werden, schöne Bilder mit Holzplatten, Nägeln und Garn erstellt werden, oder man konnte sich von Profis die Haare stylen oder farbige Strähnen machen lassen. Dieses

Angebot wurde genauso wie die bunten Glitzertattoos nicht nur von Mädels angenommen. J. Drinnen gab es noch weitere Spielangebote wie z.B. Sumoringen.

Draußen konnte man unter Anleitung Feuerspucken und mit Fackeln jonglieren, außerdem konnte dort Stockbrot gebacken werden, während ein ungarischer Feuertopf zubereitet wurde, der pünktlich vor dem Beginn des Gottesdienstes fertig war. Zu dem Jugendgottesdienst, der von der Band Möwenpick aus Uelsen musikalisch unterstützt wurde, sind auch Freunde, Eltern und Geschwister gekommen.



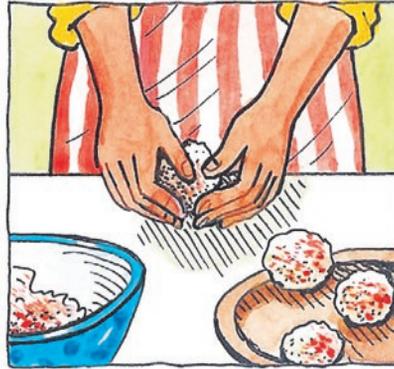
Freizeitvorbereitungen

Vom 9. bis zum 11. März haben sich die Leiterinnen und Leiter der diesjährigen Freizeiten getroffen. Los ging es am Freitag nach dem Beziehen des Freizeitheims Schöninghsdorf. Es wurde zunächst die allgemeine Planung besprochen. Am Samstag kamen vormittags Günther Nyhoff und Guido Jansen zu Besuch, um mit frischen Ideen und viel Erfahrung, beim Ausarbeiten der Bibelarbeiten zu helfen. Nach einem langen Mittagessen, hat Sven Scheffels nachmittags noch eine Einheit zum Niedrigseilgarten gemacht. Nach der vielen Bewegung wurden dann, in den einzelnen Freizeitleiterteams, in gemütlicher Runde, die Tagespläne erstellt und die Aufgaben verteilt. Abends wurden, als Maßnahme zur Teambildung, im Matchpoint Nordhorn einige Runden Lasertag gespielt. Die Maßnahme war wie zu erwarten sehr erfolgreich, denn gewonnen hat natürlich der Spaß. Wir sind ja ein Team.

Als Ausgleich wurde der Sonntag dafür ganz gemütlich angegangen. Frühstück, aufräumen und Abfahrt liefen reibungslos ab.



Frühlingsquark-Kugeln

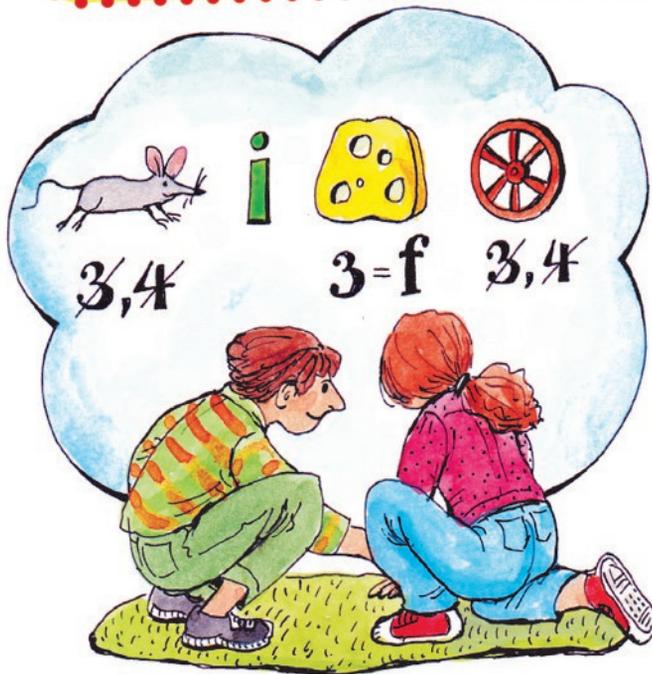


1. Verknete 250 Gramm Quark mit 50 Gramm Butter und 2 Esslöffeln Sahne. Gib etwas Salz und Paprikapulver dazu. **2.** Forme den Quarkteig zu kleinen Kugeln. **3.** Wasche frische Petersilie, Schnittlauch und Kresse, lass sie abtropfen und schneide sie klein. Wälze die Quarkkugeln in den Kräutern.

Was ist grün und rennt weg?
Ein Fluchtsalat!

Was ist braun, klebrig und läuft durch die Wüste?
Ein Karamell!

Was ist weiß und liegt schnarchend auf der Wiese?
Ein Schlaf!



Was haben die Kinder entdeckt?

Für Mama
Deine Mutter freut sich bestimmt über diese Frühstückskiste. Bemale am Vortag eine Schuhschachtel und lass sie trocknen. Befülle sie am nächsten Morgen zum Beispiel mit einem Muffin, einem Blumenstrauß und einem frischen Erdbeer-Shake. Das ist übrigens auch an jedem anderen Sonntag eine schöne Überraschung!



Rätselauf Lösung: MAIKÄFER



Dankeabend am 9. Februar



„Es ist ein lobenswerter Brauch: Wer was Gutes bekommt, der bedankt sich auch.“
(Wilhelm Busch)

Über 100 haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter unserer Kirchengemeinde sind dem Aufruf zum Danke-Abend mit Andacht, Austausch, Essen und Begegnung gefolgt. In unserer Gemeinde gibt es noch viel mehr ehrenamtliche Mitarbeiter, die sich in ganz unterschiedlichen Bereichen einbringen.

„Willst du froh und glücklich leben, lass kein Ehrenamt dir geben“. Mit diesen eher ironisch gemeinten Zeilen aus einem Gedicht über das Ehrenamt, das Wilhelm Busch zugeschrieben wird, eröffnete Pastor Jan Hagmann den Abend.

Im Namen der Kirchengemeinde dankte er allen Anwesenden für die helfenden Hände und die geleistete Arbeit in zahlrei-

chen Gruppen und Kreisen. Ohne deren Unterstützung und Engagement wäre unser Gemeindeleben nicht so lebendig und vielseitig.

Es gab ein leckeres Essen (Danke an das Westhues-Team) und zur Krönung haben die Kirchenratsmitglieder für ein buntes Nachtisch-Büfett gesorgt. An der Leinwand war ein Jahresrückblick in Form von 101 Fotos aus dem Gemeindeleben zu sehen.

Ein Ratespiel mit Pantomime lockerte den Abend auf. Jeweils 2 Personen mussten Sprichwörter oder Bibelverse vorspielen, die vorher auf einem Zettel gezeigt wurden. In 4 Gruppen wurden die Begriffe schnell erraten.

Es war ein schöner, geselliger Abend, der nicht als Entgelt für die Arbeit sondern alle 2 Jahre als Wertschätzung für die geleistete Arbeit dienen soll.

Gisela Veldmann



Geselligkeit, Spiel, Musik, gutes Essen und ein Nachspeisenbuffet, zusammengestellt vom Kirchenrat, sorgten für einen schönen Abend.



Drei Abende für Taufeltern

Vor ein paar Wochen luden die altreformierte und reformierte Gemeinde zu drei Abenden für Taufeltern ein. Alle drei Abende waren immer mit 20-30 Eltern sehr gut besucht. Die Erwartungen waren vielschichtig: Manche wünschten sich einen Austausch untereinander, aber auch Tipps und Anregungen zur christlichen Erziehung ihrer Kinder. Andere waren einfach nur neugierig, was auf sie zukommen würde.

An den Abenden wurden grundsätzliche Themen rund um die Taufe besprochen, wie z.B. der historische Ursprung der Taufe und was diese für die Kirche, für uns als Gemeinde, Eltern aber auch für die Kinder bedeutet. Es wurden verschiedene unterstützende Materialien für die christliche Erziehung der Kinder vorgestellt, unter anderem Kinderbibeln, Bildergeschichten und Hörbücher.

Am letzten Abend wurde in einer Gruppenarbeit überlegt, welche Voraussetzungen gegeben sein müssen, damit wir uns in der Gemeinde wohlfühlen und Gemeindearbeit gelingen kann. Daraus ergab sich, dass vieles seitens der Gemeinden schon getan wird. Es gibt konfessionsübergreifende Aktivitäten und auch die technische Ausstattung ist auf der Höhe der Zeit. Pastoren und Mitarbeiter sind bemüht, auf die Interessen Aller einzugehen.

Das große Interesse an den drei Abenden zeigt, dass es in unseren Gemeinden vielen jungen Eltern wichtig ist, ihren Kindern den christlichen Glauben mit auf den Weg zu geben.

Die Frage ist nur: Was muss getan werden, damit unsere Generation den Glauben weiterhin vermittelt, so dass die Werte der letzten Generationen nicht komplett verloren gehen.

Die Antwort: Das Ganze funktioniert nur, wenn viele bereit sind, sich aktiv zu beteiligen. Angebote annehmen, Ideen

einbringen, Dinge ausprobieren. Dann entsteht Neues und gemeinsam macht es Spaß, einfach mal etwas auszuprobieren.

Deswegen haben wir uns mit ein paar Leuten entschlossen, etwas Neues zu wagen und gemeinsam zu überlegen was man anbieten kann, damit junge Eltern sich direkt nach der Taufe weiterhin treffen und austauschen können. Vielleicht können wir schon in einem der nächsten Gemeindebriefe dazu etwas berichten.

Vielen Dank nochmal an die Pastoren Baarlink, Hagmann und Roters für die Vorbereitung, Gestaltung und Durchführung dieser drei sehr interessanten Abende!

Cathrin und Michael Schnieders

P.S.: Des Weiteren findet am 18. Juni 2018 im Ev.-ref. Gemeindehaus ein Seminarabend statt. Das Thema lautet: „Kinder vor Gewalt schützen: emotionale, körperliche und religiöse Gewalt“, mit den Seminarleitern Günter Nyhoff und Gisa Kamphuis.

Zielgruppe sind Familien mit Kindern bis 7 Jahre.

Da die Anzahl der Teilnehmer begrenzt ist, wird um Anmeldung im Gemeindebüro bis zum 8. Juni gebeten.

Bei vermehrtem Interesse ist ein weiterer Abend zum Thema möglich.





„Der barmherzige Samariter“ als Diaserie, nachgestellt mit Playmobilfiguren



Familiengottesdienst

„Wir wollen aufstehn, aufeinander zugehn“ – dieses Mut machende Lied stand im Mittelpunkt des Familiengottesdienstes am 25. Februar. Gemeinsam mit den altreformierten Kindern haben wir die Geschichte vom barmherzigen Samariter gehört. Jesus will, dass wir denen helfen, die in Not sind. Dazu gibt uns Gott den Mut und die Kraft. Als Zeichen für die Schritte, die wir aufeinander zugehen, haben die Kinder (und auch einige Erwachsene) ihren bunten Fußabdruck hinterlassen auf langen Papierbahnen, die in den Gängen der Kirche ausgebreitet waren.

Ein herzlicher Dank geht an das Team der Kindertagesstätte Lummerland, das diesen Gottesdienst vorbereitet hatte, und diesmal sogar mit einer eigenen „Kita – Kirchenband“ auftrat.

Der nächste gemeinsame Familiengottesdienst findet am 27. Mai um 10 Uhr in der altref. Kirche statt.

Jan Hagmann

Baumfällaktion

Immer wieder sind Aktionen nötig, um unsere Liegenschaften in Ordnung zu halten.

Auf dem Friedhof und auch auf den Grundstücken der Kirchengemeinde mussten bis Ende Februar noch einige Bäume gefällt bzw. wegen ihrer Größe beschnitten werden. Ganz herzlichen Dank da allen Helfern: an Alexander und Johann Stroot und Gerrit Egbers, Osterwald, an Jan-Heiner Mülstegen und Lehrling.

Ein herzliches Dankeschön auch an die Firma Nyboer, die mit ihrem Team für das Fällen der Bäume an der Bimolter Straße gesorgt haben. Aus manchen Bäumen waren in der Vergangenheit während der

Sturm- und Frostphasen Zweige herausgebrochen. Das Fällen war notwendig, da ein Sicherheitsrisiko bestand. Ein Dankeschön auch an Herrn van der Veen, der auf dem Friedhof Äste und Bäume, die eine Gefährdung darstellten, entfernt hat.

Auch den rüstigen Rentnern unter der Leitung von Albert Zwafink sei gedankt, die sich dem Baumbeschnitt im Eingangsbereich der Parkfläche auf dem Neuen Friedhof annehmen werden. Dies kann durchgeführt werden auch in guter Absprache und Zusammenarbeit mit der Stadt Neu- enhaus.

Bernd Roters



MINA & Freunde



Lebendiges Wasser

Die Jahreslosung war Thema des Kindergartengottesdienstes am 14. Februar.

„Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“

Pflanzen, Tiere, Menschen—alles was lebt, benötigt Wasser. Ohne Wasser ist die Erde trocken, öde, trostlos. Anschaulich konnten die Kinder verfolgen, wie sich die trockene Wüste in ein lebendiges Dorf verwandelte.

So, wie der Regen trockene Landschaften aufleben und erblühen lässt, genauso gibt Gott den Menschen das Leben.

Symbolisch wird bei der Taufe das Wasser als Zeichen der Zugehörigkeit des Menschen zu Gott verwendet. Lebendiges Wasser, wie Gott es uns schenkt.



Kirchendach und Wetterfahne

Immer wieder geschieht es in Zeiten von Stürmen, dass einzelne Dachziegel vom Kirchendach geweht oder versetzt werden. In diesem Jahr kam hinzu, dass auch unsere Wetterfahne in Mitleidenschaft gezogen worden ist. Mit Hilfe unseres Küsters Johann Stroot und den Firmen Küpers und Janssen konnten die Lücken am Dach und der Schaden an der Wetterfahne wieder behoben werden. Herzlichen Dank allen für Ihren Einsatz in luftiger Höhe!



Neujahrscafé

Das Neujahrscafé, zu dem der Frauentreff unserer Gemeinde am 21. Januar unter dem Motto „Zeit der Begegnung“ einlud, lockte wieder viele Gäste ins Gemeindehaus. Neben leckerem Kuchen wurden auch Karten, selbstgebackenes Brot und kleine Geschenke angeboten. Ganz herzlich wird gedankt für einen Erlös in Höhe von 510,- EURO. Der Betrag kam je zur Hälfte dem Brotkorb Neuenhaus und der Baukasse unserer Gemeinde (neue Kirchenheizung) zugute.





Immer wieder Elmar!



Elmar ist ein Elefant und lebt mit seiner Herde irgendwo im Dschungel. Elmar sieht aus wie alle anderen Elefanten, nur in einem Punkt unterscheidet er sich: er ist nicht grau. Er ist bunt kariert, aber überhaupt nicht grau. Aber nicht nur durch sein Aussehen macht er die Herde bunt. Elmar hat viel Fantasie und immer wieder neue Ideen, die Elefantenherde zum Lachen zu bringen. Eines Tages hat er die Idee, seine bunte Haut grau zu färben. Unerkannt kehrt er zur Herde zurück und reiht sich still ein. Ihm wird langweilig. Als er es nicht mehr aushalten kann, gibt er sich durch lautes Brüllen zu erkennen. Die Herde lacht und tobt. Es beginnt zu regnen und Elmars Tarnung wird abgespült. Alle freuen sich und die Herde beschließt, von nun an in jedem Jahr einen Elmar-Tag zu feiern, an dem sich alle Elefanten bunt verkleiden. Nur Elmar nicht, er ist an diesem Tag elefantenfarben.

Elmar, der bunt karierte Elefant, hat uns im Kindergarten sechs Wochen lang begleitet. Mit seinem besonderen Aussehen und seiner ebenso besonderen Art hat er uns gezeigt, wie viel Freude „Andersein“ bedeuten kann. Trotz seines Wunsches, so zu sein wie die anderen, lieben alle anderen Elefanten seiner Herde dieses Besondere an ihm.

Genauso haben wir mit den Kindern erlebt. Jedes Kind gehört zur Gruppe, möchte sein, wie alle anderen, aber jedes ist auch ein bisschen anders – etwas Besonderes eben.

Im Morgenkreis und In allen Spielbereichen gab es vielfältige Anregungen rund um das Gemeinschaft und Individualität Wer bin ich? Was mache ich gern? Was kann ich besonders gut? Was verbindet mich mit den anderen, was unterscheidet uns? Und ganz wichtig: was können wir tun, um uns gut zu vertragen?

So kam es zu einer intensiven Auseinandersetzung mit den Themen Individualität, Akzeptanz und Gemeinschaft.

Die Eltern hatten die Möglichkeit, sich regelmäßig ein Bild zu machen: Ein großer Elefant im Eingangsbereich wurde durch viele Fotos der Aktivitäten während des Projektes immer bunter.

Bevor Elmar weitergezogen ist, haben wir ihn gemeinsam in einem großen Morgenkreis verabschiedet. Jede Gruppe hat etwas aus der Elmar-Zeit präsentiert: ein Theaterstück mit Stabfiguren, ein Spiel, ein Lied... Eine große als Gruppe gestärkte „Herde“ mit kleinen Elefanten(-Kindern), die gelernt haben, auf jeden einzelnen – auch auf sich selbst - zu achten, bleibt zurück .

Sigrid Berends
Kerstin Veldhuis

MINA & Freunde



Der Geist weht, wo er will

Wild und laut geht es zu, wenn die Heilige Schrift vom Gottesgeist erzählt: Als stürmisch wehender Wind, als loderndes Feuer, fließendes Wasser, schnell dahinziehendes Wolkengebilde erscheint er in der Bibel. Bewegung. Energie. Schöpfungskraft. Das genaue Gegenbild zu Trägheit und Tod. Gottes Geist setzt Menschen in Bewegung, er inspiriert und treibt an, er bringt sie in Beziehung zu Gott und entfacht ihre Liebe und Solidarität untereinander.

„Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Sturm“, heißt es im Pfingstevangelium. Dass jeder die Apostel in seiner eigenen Sprache reden hört, ist den Menschen gar nicht geheuer: „Sie entsetzten sich aber alle und waren ratlos.“ Wir verstehen unter Geist gern etwas Vornehmes, Leises: Intellekt, Verstand, die Fähigkeit, brillant zu denken und geschliffen zu formulieren. Ganz anders die Zeugen des ersten Pfingstereignisses damals in Jerusalem. Sie waren verstört, verunsichert, ja von Angst erfüllt.

Gottes Geist ist eine Gabe, die verwirrt, verändert, Leben und Hoffnung weckt. In der Schöpfungsgeschichte schwebt er über den Wassern. Der Prophet Ezechiel erzählt von einem Feld voller Totengebeine, er meint die nach Babylon verbannten Juden. Aber kaum fährt Gottes Geist in die morschen Knochen, werden sie lebendig, stellen sich voller Tatendrang auf die Füße. Jesus wird im Synagogengottesdienst in seiner Heimatstadt Nazareth behauptet:

„Der Geist des Herrn ruht auf mir“ – und auf viel Skepsis stoßen. Der Heilige Geist transportiert etwas von Gott zum Menschen: Leidenschaft, Sehnsucht, spirituelle Energie, Glaubenskraft. Im Geist ist Gott unter den Menschen gegenwärtig. Im Geist erfindet Gott sich neu, macht Gott sich klein, um bei den Menschen sein zu können.

Aber dieser Geist „weht, wo er will“, niemand kann ihn pachten, er hält sich nicht an Grenzen und heilige Hierarchien, die ihn zähmen wollen. In der Geschichte des Christentums drohte der mächtig brausende Atem Gottes bald zu einem sterbensmatten Hauch zu verkümmern, aus der kräftig flatternden Himmelstaube sollte ein fügsames Haustier werden. Zum Glück gab es Gegenbewegungen, und es gibt sie bis heute.

Zum Glück schwirrt er immer noch frei herum, der Gottesgeist. Er taucht dort auf, wo man ihn nicht vermutet. Er sorgt für Überraschungen, bringt die gewohnten Abläufe durcheinander.

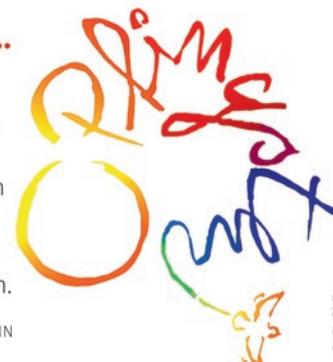
Christian Feldmann



DER HEILIGE GEIST ...

... transportiert etwas von Gott zum Menschen: Leidenschaft, Sehnsucht, spirituelle Energie, Glaubenskraft. Im Geist ist Gott unter den Menschen gegenwärtig. Im Geist erfindet Gott sich neu, macht Gott sich klein, um bei den Menschen sein zu können.

CHRISTIAN FELDMANN



Graphic: Pfeifer

www.veldhausen-reformiert.de

www.cvjm-veldhausen.de

)	 Email
P. Jan Hagmann	6295	jan.hagmann@reformiert.de
P. Bernd Roters	324	bernd.roters@reformiert.de
Gemeindebüro	4784	veldhausen@reformiert.de
Küsterin S. Stroot	985954	
Diakoniestation	93000	
Sr. J. Raben	746	
Kindertagesstätten		
- Lummerland	1362	info@kindergarten-lummerland.de
- Kleiner Seestern	985362	kindergarten-kleiner-seestern@ewetel.net
- Osterwald	5285	kindergarten.osterwald@ewetel.net
- Verwaltungsbüro	920842	kita-verwaltung@veldhausen-reformiert.de
Redaktionsausschuss		redaktion@veldhausen-reformiert.de

Bankverbindung:
Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen, IBAN: DE44 2806 9956 3600 6530 00
BIC: GENODEF1NEV

Gemeindehotline

 **Diakoniestation
Neuenhaus**

Diakonie

Der kirchliche Pflegedienst für
Neuenhaus, Uelsen und Umgebung

 05941/
93000

Internet: www.diakoniestation-neuenhaus.de
Verwaltung: Dr.-Picardt-Str. 9, 49828 Veldhausen (Schw. Johanne)

April

1.	So	10.00 Uhr Ostergottesdienst mit Abendmahl, mit Einführung und Verabschiedung von Kirchenältesten und Gemeindevertretern (P. Roters/ P. Hagmann)
2.	Mo	10.00 Uhr Musikalischer Ostergottesdienst (P. Hagmann) mit Kirchenband
3.	Di	Dienstwoche: P. Hagmann 20.00 Uhr Posaunenchor
4.	Mi	14.30 Uhr Seniorenbegegnung; 20.00 Uhr Crescendo
5.	Do	19.30 Uhr Kindergottesdienstvorbereitung
6.	Fr	
7.	Sa	
8.	So	10.00 Uhr Gottesdienst mit Goldener Konfirmation (P. Roters), Posaunenchor wirkt mit, anschl. Kaffeetrinken
9.	Mo	Dienstwoche: P. Hagmann; 19.00 Uhr und 20.00 Uhr Gitarrenchor 18.00 Uhr Frauentreff
10.	Di	19.00 Uhr Kirchenrat; 19.30 Uhr Funny Buttons 20.00 Uhr Posaunenchor; 19.30 Uhr Wahlen zur Mitarbeitervertretung der Gemeinde
11.	Mi	14.30 Uhr Frauenkreis I 20.00 Uhr Crescendo
12.	Do	19.30 Uhr Kindergottesdienstvorbereitung 19.30 CVJM - Jahreshauptversammlung
13.	Fr	
14.	Sa	
15.	So	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen (P. Roters)
16.	Mo	Dienstwoche: P. Roters; 8.00 Uhr Leitungskonferenz Kitas, 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor; 19.30 Uhr Sitzung Kirchenrat und Gemeindevertretung
17.	Di	20.00 Uhr Posaunenchor
18.	Mi	11.00 Uhr Kindergartengottesdienst 20.00 Uhr Crescendo
19.	Do	
20.	Fr	
21.	Sa	
22.	So	10.00 Uhr Gottesdienst (Pn. Angelika Schmidt) (Niedergrafschafter Kanzeltausch)
23.	Mo	DW: P. Hagmann 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor
24.	Di	19.30 Uhr Funny Buttons 20.00 Uhr Posaunenchor
25.	Mi	9.00 Uhr Frauenkreis II (Frühstück) 20.00 Uhr Crescendo
26.	Do	
27.	Fr	
28.	Sa	
29.	So	10.00 Uhr Gottesdienst (P. Hagmann) 14.00 Uhr Kiek-in Gottesdienst (Gemeindehaus)
30.	Mo	Dienstwoche: P. Roters 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor

Mai

1.	Di	
2.	Mi	14.30 Uhr Seniorenbegegnung 20.00 Uhr Crescendo
3.	Do	
4.	Fr	
5.	Sa	
6.	So	8.45 Uhr Katechismuskirchen Gottesdienst (P. Roters) 10.00 Uhr Gottesdienst (ÄP Tobias Jung)
7.	Mo	DW: P. Hagmann, 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor 19.00 Uhr Kirchenratsitzung
8.	Di	18.00 Uhr Gemeindebriefredaktion; 19.30 Uhr Funny Buttons; 20.00 Uhr Posaunenchor
9.	Mi	14.30 Uhr Frauenkreis I
10.	Do	10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt (P. Baarlink, P. Roters) (altref. Kirche)
11.	Fr	
12.	Sa	
13.	So	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen (P. Hagmann), Posaunenchor wirkt mit
14.	Mo	DW: P. Roters, 19.00 Uhr und 20.00 Uhr Gitarrenchor 20.00 Uhr Frauentreff
15.	Di	20.00 Uhr Posaunenchor
16.	Mi	20.00 Uhr Crescendo
17.	Do	16.00 Uhr Frauenkreis 2 Singen im St. Vincenz-Haus 19.30 Uhr Kindergottesdienstgesamttreffen
18.	Fr	
19.	Sa	
20.	So	10.00 Uhr Pfingstgottesdienst mit Abendmahl (P. Hagmann)
21.	Mo	10.00 Uhr Pfingstgottesdienst (P. Roters)
22.	Di	Dienstwoche: P. Hagmann, 19.30 Uhr Vortragsabend "Der älter werdende Mensch" (Gemeindehaus Neuenhaus); 19.30 Uhr Funny Buttons; 20.00 Uhr Posaunenchor
23.	Mi	9.00 Uhr geschäftsführender Ausschuss Kitas 19.30 Uhr Frauenkreis II; 20.00 Uhr Crescendo
24.	Do	
25.	Fr	
26.	Sa	
27.	So	10.00 Uhr Gottesdienst (P. Hagmann) 10.00 Uhr gem. Familiengottesdienst (altref. Kirche)
28.	Mo	Dienstwoche: P. Roters; 15.00 - 20.00 Uhr Blutspende im Gemeindehaus; 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor
29.	Di	20.00 Uhr Posaunenchor 20.00 Uhr Treff junger Frauen
30.	Mi	20.00 Uhr Crescendo
31.	Do	

Kindergottesdienst und Krabbelgruppe parallel zu den 10.00-Uhr-Gottesdiensten

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 9. Mai 2018